

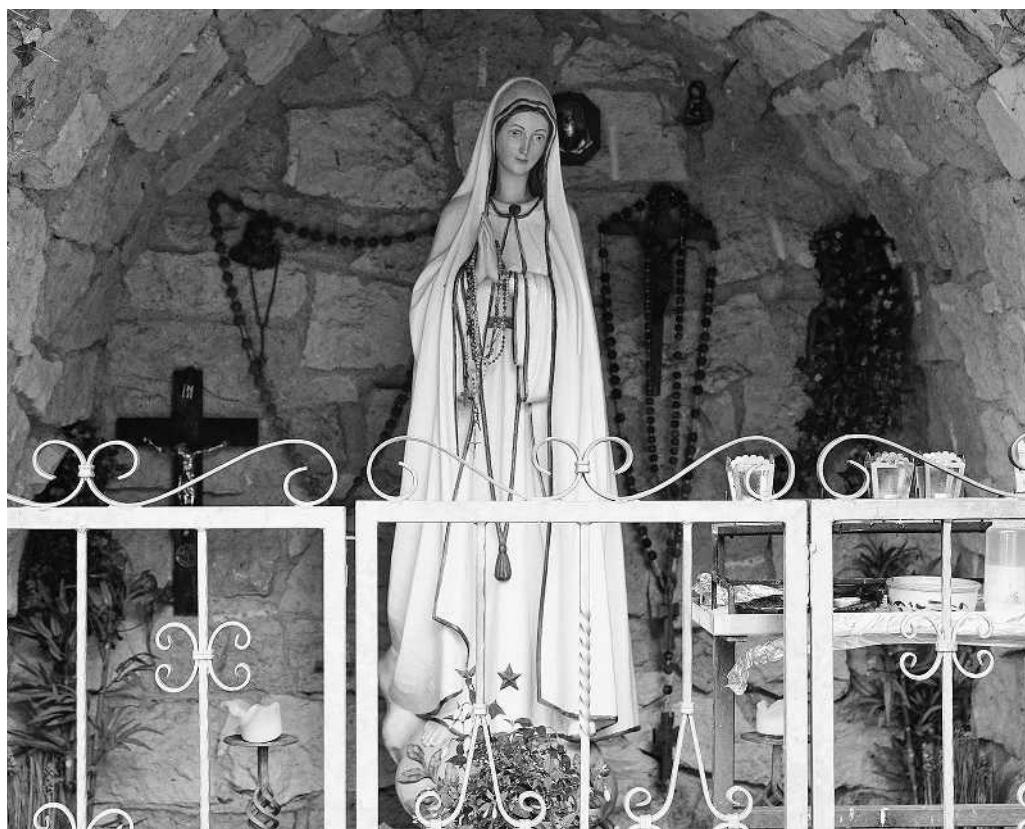
# PFARRBLATT

8 | 2020

23. April bis  
6. Mai 2020

STANS OBERDORF BÜREN

---



**Heilige Mutter Gottes,  
bitte für uns!**

---

## **Pfarrblatt Stans**

---

Stans, Oberdorf, Büren,  
Maria Rickenbach

---

### **Kath. Pfarramt Stans**

Knirigasse 1  
041 610 92 61  
sekretariat@pfarrei-stans.ch  
www.pfarrei-stans.ch

### **Sekretariat und Pfarrblatt**

Claudia Halter-Häfliger  
Montag bis Freitag  
08.30–11.30 / 14.00–17.00 Uhr

---

### **Leitungsteam der Pfarrei**

Melchior Betschart  
Marino Bosoppi-Langenauer  
Claudia Halter-Häfliger

---

### **Pfarradministrator**

Melchior Betschart  
Am Saumweg 10, Stans  
G: 041 610 92 61  
P: 041 610 02 01 oder  
078 905 61 82  
melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

### **Seelsorger**

Marino Bosoppi-Langenauer  
Kirchstrasse 10, Büren  
G: 041 610 92 61  
P: 041 610 21 01  
marino.bosoppi@pfarrei-stans.ch

---

### **Pfarreimitarbeitende**

Dorfplatz 13, Sigristenhaus  
**Tel. 041 610 66 07**  
John Joy, Markus Elsener,  
Daniela Bühlmann, Patrizia  
Vonwil, Markus Leuthold,  
Kerstin Wesner, Susanne  
Wallimann

### **Vikar**

John Joy, Knirigasse 1, Stans  
G: 041 610 66 07  
P: 041 610 92 61  
john.joy@pfarrei-stans.ch

### **Jugendseelsorger**

Markus Elsener-Wagner  
Knirigasse 2b, Stans  
P: 041 611 05 81  
markus.elsener@pfarrei-stans.ch

### **Religionspädagogen**

Daniela Bühlmann  
Knirigasse 4, Stans  
P: 041 610 24 15  
daniela.buehlmann@pfarrei-stans.ch

Patrizia Vonwil-Immersi  
Turmatthof 18, Stans  
P: 041 628 02 66  
patrizia.vonwil@pfarrei-stans.ch

Markus Leuthold  
Schmiedgasse 27, Stans  
G: 041 610 66 07  
markus.leuthold@pfarrei-stans.ch

Kerstin Wesner  
Käppelimmattstr. 6, Hergiswil  
P: 079 747 63 94  
kerstin.wesner@pfarrei-stans.ch

### **Praktikantin**

Susanne Wallimann  
Geriweg 4, Kägiswil  
G: 041 610 66 07  
susanne.wallimann@pfarrei-stans.ch

---

### **Sigrist**

Andrzej Tkaczyk  
079 818 80 54  
andrzej.tkaczyk@pfarrei-stans.ch

### **Pfarreiheim**

Daniel Lüönd, 079 818 80 55  
pfarreiheim@pfarrei-stans.ch

---

### **Hauptorganistin**

Judith Gander-Brem  
Wächselacher 41, Stans  
041 610 99 81  
gander-brem@bluewin.ch

### **Chorleiter**

Stephan Britt, Via Maistra 23,  
7534 Lü, 079 276 47 44  
st.britt@bluemail.ch

---

### **Präsident des Kirchenrates**

Matthias Bünler-Lindegger  
Nägeligasse 19, Stans  
041 610 29 42

### **Präsidentin des Pfarreirates**

Monika Durrer  
Stansstaderstrasse 51, Stans  
041 610 64 37

### **Friedhofverwaltung**

Gemeindeverwaltung, Stans  
041 619 01 00

### **Bestattungsinstitut**

Flury GmbH, Tottikonstr. 62  
Stans, 041 610 56 39  
info@bestattungsinstitut-flury.ch

---

### **Missione Cattolica Italiana**

Don Lorenzo Campagnoli  
Brunnen SZ, 079 355 43 03  
flrorcamp@hotmail.com  
Sekretariat: 041 820 38 06

---

### **Sonntagsgottesdienste**

*(ausserhalb der Pfarrkirche)*  
07.00 Kapuzinerkirche  
*(Laudes mit Kommunionfeier)*  
17.00 Klosterkirche St. Klara  
10.30 Wohnheim Nägeligasse  
14-täglich

### **Werktagsgottesdienste**

in der Pfarrkirche:  
08.00 Dienstag, Mittwoch  
und Freitag *(bei Beerdigungen  
jeweils um 09.30 Uhr)*  
09.30 Donnerstag, Samstag

### **Rosenkranzgebete:**

**Muttergotteskapelle**  
Mo bis Fr um 16.15 Uhr

### **Beichtgelegenheit**

nach telefonischer Anmeldung

---

### **Kaplanei Büren**

Marino Bosoppi-Langenauer  
Kirchstrasse 10, Büren  
041 610 21 01  
marino.bosoppi@pfarrei-stans.ch

### **Präsident des Kapellrates**

Patrik Rohrer, Kirchstrasse 2,  
Büren, 041 610 89 84  
p.rohrer@archbau.ch

### **Chorleiter**

Oliver Häfner, 078 842 35 55

---

### **Kaplanei Maria Rickenbach**

Wallfahrtspfarrer Albert Fuchs  
041 628 13 64  
ma-rickenbach@bluewin.ch

# Maria, die Knotenlöserin

Bild: Wikipedia



Es gibt Zeiten im Leben, in denen wir mit unserer eigenen Weisheit und Kraft am Ende sind – Zeiten wie die gegenwärtige mit der Corona-Pandemie. Was uns bleibt ist die Hoffnung auf Gottes Hilfe. Dafür dürfen wir auch die Jungfrau Maria als Fürbitterin anrufen.

In der Kirche St. Peter am Perlach in Augsburg ist Maria als Knotenlöserin dargestellt. Schon viele Menschen haben erfahren dürfen, dass sie bereit ist, all das, was im eigenen Leben verknorzt und verknotet ist, geduldig aufzulösen.

Bitten auch wir sie in unseren Ängsten und Nöten um ihre Hilfe und Fürbitte. Dazu mag das folgende Gebet aus der Novene zur Knotenlöserin helfen:

*Jungfrau Maria, wende Deinen Blick voller Mitleid mir zu. Sieh das Bündel der «Knoten», die mein Leben ersticken. Du kennst meine Verzweiflung und meinen Schmerz. Du weißt, wie sehr mich diese Knoten lähmen. Maria, Mutter, die Gott beauftragt hat, die «Knoten» im Leben Deiner Kinder zu lösen, ich lege mein Lebensband in Deine Hände. In Deinen Händen gibt es keinen Knoten, der nicht gelöst werden könnte.*

*Mächtige Mutter, durch Deine Güte und Deine Macht der Fürsprache bei Deinem Sohn Jesus, meinem Befreier, übernimm Du heute diesen «Knoten» ... (nenne ihn, wenn möglich). Gott zur Ehre bitte ich Dich, löse ihn für immer. Ich hoffe auf Dich. Du bist die einzige Trösterin, die Gott mir geschenkt hat. Du bist die Festung für meine schwachen Kräfte, der Reichtum in meinen Nöten, die Befreiung von allem, was mich hindert mit Christus zu sein. Nimm mein Rufen an. Bewahre mich, leite mich, schütze mich. Du bist mein sicherer Zufluchtsort.*

*«Maria, die Du die Knoten löst, bitte für mich.»*

Melchior Betschart

# Liturgischer Kalender Stans

Die durch den Bundesrat festgelegten Massnahmen gelten weiterhin. Deshalb finden bis auf weiteres keine Gottesdienste statt.

Für Ihr seelisches Wohl bieten die Pfarrkirche und das Obere Beinhaus Gelegenheit zum Verweilen. Ausserdem liegen dort Ideen auf zur Umsetzung zu Hause.

Die aktuellsten Informationen finden Sie jeweils auf [www.pfarrei-stans.ch](http://www.pfarrei-stans.ch) oder beachten Sie den Schaukasten der Pfarrei Stans.

---

## In der Kapuzinerkirche

Wegen Coronavirus-Pandemie: **Keine Gottesdienste und keine Anlässe in der Kapuzinerkirche Stans, mindestens bis zur offiziellen Freigabe durch das BAG.**

**Dennoch: Die Kapuzinerkirche ist tagsüber geöffnet fürs persönliche Gebet.**

- Es wird wie bisher dafür gesorgt sein, dass das Ewige Licht als leuchtendes Symbol der Gegenwart Christi im Äusseren Chor sichtbar weiterhin brennt.
- Jeweils am Sonntagmorgen wird um 7.00 Uhr die Glocke fünf Minuten lang geläutet, stellvertretend und symbolisch für das Morgenlob.
- Jeweils am Sonntag von 7.00 bis 8.30 Uhr, können vor der ausgestellten Barock-Monstranz konsekrierte und in Schächtelchen verpackte Hostien für die Heimkommunion abgeholt werden, stets unter der notwendigen Beachtung: nicht mehr als 5 Personen jeweils in Zwei-Meter-Distanz im Raum.

Weiterhin empfohlen für und von daheim:

- Gebete und gute Gedanken daheim in Solidarität für alle.
- Alleinstehende, Kranke und ältere Menschen via Telefon, Briefpost und elektronischer Medien kontaktieren, ermutigen, erfreuen und trösten.

Der Vorstand Verein Kapuzinerkirche (VKS) bittet, den Anordnungen des Bundesrates und des Kantons Nidwalden Folge zu leisten, und dankt für Verständnis und Unterstützung.

Weitere Infos finden Sie auf [www.kapuzinerkirche.ch](http://www.kapuzinerkirche.ch)

Mit den überlieferten Worten des hl. Franz von Assisi: Salus et Pax – Gesundheit und Friede.

*Christian Schweizer, Sekretariat VKS  
christian.schweizer@vks-nw.ch*

## Zur «Königin» nun eine «Prinzessin»: Die Chororgel der Kapuzinerkirche Stans

Seit dem 19. März, steht ein Orgelpositiv im Inneren Chor, ermöglicht dank einer Schenkung der Petruskirchgemeinde Bern an den Verein Kapuzinerkirche Stans (VKS). Die Schenkerin hatte zuvor dieses Instrument dem «Haus der Religionen» in Bern zur Verfügung gestellt.

Das Werk besteht aus 4 Registern (Holzgedackt 8 Fuss, Holzflöte 4 Fuss, Principal 2 Fuss, Quinte 1 1/3 Fuss) für 1 Manual (Tonumfang C-d3), erbaut 1990 von «Manufacture d'orgues Alfred Poeschl» (Therwil BL / Basse-Allaine JU).



Das dem Barockstil nachempfundene Gehäuse in massiver Eiche ist mit 2 Flügeltüren versehen. Dementsprechend ist der feine Prospekt mit Principalpfeifen dreigliedrig gestaltet. Das Werk als Ganzes integriert sich unauffällig und optimal in den stimmigen Inneren Chorraum. Als Chororgel dient es für Gottesdienste, Andachten und Musik-Betrachtungen. Erni Orgelbau AG (Stans) ist für die Wartung beauftragt.

Die Einsegnung wird im Rahmen einer Vesper an einem noch zu bestimmenden Termin erfolgen. Wie bisher erklingt seit 1978 von der Empore im Kirchenschiff bis zum Äusseren Chor für Gottesdienste die grössere Orgel (16 Register, 2 Manuale, 1 Pedal), zuerst 1940 von Orgelbau Kuhn AG (Männedorf) für die einstige Kirche des benachbarten Kollegiums St. Fidelis gebaut, hernach von Mathis Orgelbau AG (Näfels) in die Klosterkirche transferiert und dort im Rahmen der Kirchenrenovation 1991 von Orgelbau Graf AG (Sursee) umgebaut und seitdem betreut. Somit hat diese Hauptorgel quasi als «Königin» nun mit der Chororgel eine feine «Prinzessin» erhalten, beide, ob einzeln oder dialogisierend, zum Lobe Gottes sowie zur Freude und zum Trost der Menschen.

*Christian Schweizer*  
(Organist der Kapuzinerkirche Stans)

# Kaplanei Büren

## Liebe Bürerinnen und Bürer

Zum Frühling gehört das wichtigste christliche Fest: OSTERN.

Wir alle verbinden mit Ostern unsere eigenen persönlichen Erinnerungen. Für die einen hiess es jahrelang ein verlängertes Wochenende in einem Hotel, im Wohnwagen, in einer Ferienwohnung zu verbringen, andere besuchten jahrelang die verschiedenen religiösen Feiern der Karwoche, den Oster-Festgottesdienst in der Bruderklausenkirche ... und dieses Jahr hiess es: BLEIBEN SIE ZUHAUSE!

Wie jedes Jahr blieben auch wir in der Osternacht zuhause – fast!

In dieser ausserordentlichen Zeit **entfachen wir in der einbrechenden Nacht** auf dem Vorplatz der Kirche **das Osterfeuer** mit dem Gebet:

Gott, in diesem Feuer erhellst du alle Dunkelheiten, die uns umgeben.  
Du wirst zum Licht für uns  
zum Licht im Dunkel von Leid,  
zum Licht im Dunkel von Angst,  
zum Licht im Dunkel von Einsamkeit,  
zum Licht im Dunkel von Leere,  
und wir bitten dich:  
Erfülle uns mit dem Licht der Freude,  
der Auferstehung.

So schön es beim Feuer war, wir dürfen nicht stehenbleiben – denn Stehenbleiben in dieser Zeit ist genau das Falsche.  
Das Osterlicht lässt uns dem aktuellen Erstkommunionsthema entsprechend **zäme unterwägs sey** – im übertragenen Sinn aufbrechen.

Das Osterlicht flackert auf, wenn Nachbarn in Frieden leben, wenn ein gutes Wort das Herz erfreut und wenn Nächstenliebe ganz praktisch umgesetzt wird!



In diesem Sinne haben wir am Feuer die Osterkerze entzündet, die zum Ausdruck bringt: Gott will, dass wir Menschen ein Leben in österliche Fülle haben! Wie das Kerzenlicht leuchtet, so soll uns ein Licht aufgehen im Glauben an Jesus Christus: LUMEN CHRISTI! Lobpreiset: EXULTET!

Liebe Bürerinnen und Bürer – vielleicht kennen Sie den Spruch «Der Hahn kräht, das Ei legt die Henne». Gemäss dem Evangelium nach Lk 24,1 – 12 waren es Frauen, welche die Osterbotschaft in die Welt getragen haben – ein Lauffeuer!  
In der ausserordentlichen Situation der Osternacht 2020 waren es Alphornklänge, welche die Botschaft der Auferstehung in unser Dorf hinausgetragen haben. HALLELUJA!

In der Hoffnung, dass die österliche Freude in dieser Zeit wie Feuer in uns lodert, grüssen wir Sie ganz herzlich!

*Das «Osternacht-Team»*

Für aktuelle Informationen und Angaben besuchen Sie bitte jeweils [www.kirche-bueren.ch](http://www.kirche-bueren.ch) oder konsultieren Sie den Schaukasten der Kirche Büren.

# Maria Rickenbach

Ort der Kraft und Stille, Tel. 041 628 13 64, E-Mail: ma-rickenbach@bluewin.ch

## Corona-Virus-Gebet für Betroffene und andere

Beten wir für alle Menschen,  
die am Corona-Virus erkrankt sind,  
und für alle,  
die Angst haben vor einer Infektion,  
für alle, die sich nicht frei bewegen können,  
für die Ärzte und Ärztinnen,  
für die Pfleger und Pflegerinnen,  
die sich um die Kranken kümmern,  
für die Forschenden, die nach Schutz  
und Heilmitteln suchen,  
dass Gott unserer Welt in dieser Krise  
seinen Segen erhalte.

## Allmächtiger Gott,

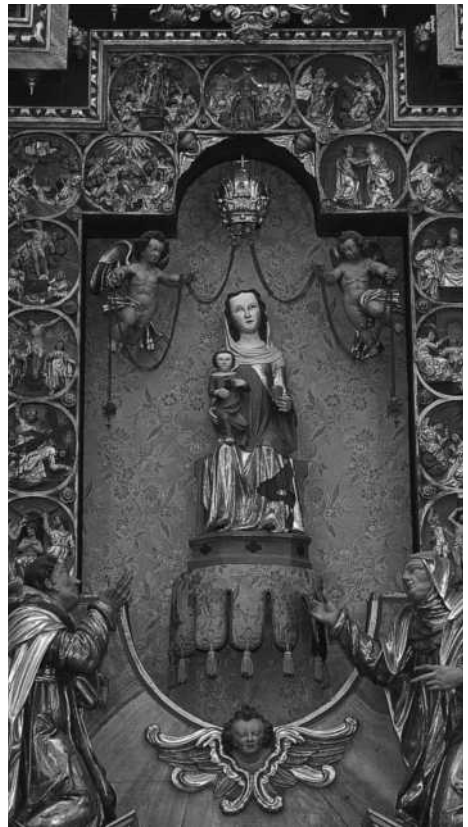
du bist uns Zuflucht und Stärke.  
Viele Generationen vor uns haben dich  
als mächtig erfahren,  
als Helfer in allen Nöten.  
Steh allen bei, die von dieser Krise  
betroffen sind,  
und stärke in uns den Glauben,  
dass du dich um jeden und jede  
von uns sorgst.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
unsern Herrn. Amen  
*(Martin Conrad, Liturgisches Institut  
der deutschsprachigen Schweiz)*

## Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?  
Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel  
und Erde geschaffen hat.  
Er lässt deinen Fuss nicht wanken.  
Er, der dich behütet,  
schläft und schlummert nicht.  
Der Herr ist dein Hüter,  
der Herr gibt dir Schatten,  
Er steht dir zur Seite.  
Der Herr behüte dich vor allem Bösen,  
er behüte dein Leben.  
*(Psalm 121)*

## Wer glaubt, ist nie allein.

Denk daran: Gott wohnt in dir.  
Er begleitet dich jeden Augenblick.  
**Gott hat uns nicht einen Geist  
der Verzagtheit gegeben,**  
sondern den Geist der Kraft,  
der Liebe und der Besonnenheit.  
*(2 Tim 1,7)*



Bleibt gesund!

Von den Bergen schicke ich die Hilfe der  
Gottesmutter von Maria Rickenbach.

*Pfarrer Albert Fuchs*

Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss

## In Nidwalden tief verankert

*Im Oktober 2019 wurde in Sachseln der „Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss“ gegründet. Er ist seit Januar 2020 für die Wallfahrt zu Bruder Klaus und Dorothee und die Förderung der Wertschätzung und Verehrung dieser beiden Leitfiguren verantwortlich.*

### **Nachklänge aus dem Gedenkjahr**

Das Gedenkjahr 2017 „600 Jahre Bruder Klaus“ ist längst vorbei. Viele Aktivitäten bleiben in nachhaltiger Erinnerung: Das Visionsgedenkspiel, das Erlebnis Mobil „unterwegs“, der ökumenische Gedenktag ... Wichtige Impulse des Jubiläumsjahres sollen weitergetragen werden:

- Bruder Klaus ist ohne Dorothee Wyss nicht denkbar – sie gehört an seine Seite
- Die ökumenische Bedeutung von Bruder Klaus
- Die Bedeutung von Niklaus v. Flüe als politische und spirituelle Leitfigur



*Bruder Klaus (rechts) und seine Frau Dorothee Wyss (links) auf dem Rundrelief von Alois Spichtig beim Eingang der Bruderklausenkirche Büren. Bild: D. Hellmüller*

### **Spuren in Nidwalden**

Nidwalden ist eng verbunden mit dem Ranftheiligen. Seine Mutter Hemma Ruopert stammt aus Altzellen, zwei seiner Töchter heirateten auch dorthin, Verena ins Englerz und Dorothea auf die Wilerhöchi. Niklaus von Flüe gehörte mit seinen beiden Töchtern zu den Stiftern der St. Joderkapelle. Diese Verbindungen haben wohl dazu geführt, dass der heilige Theodul, der Sachsler Kirchenpatron, auch Hauptpatron der St. Joderkapelle wurde (Theodul/Joder).

1481 kam Bruder Klaus eine wichtige Vermittlerrolle beim Stanser Verkommnis zu. Noch heute erinnern jeweils am Abend des 22. Dezembers Glockengeläute an dieses für die Entstehung der heutigen Schweiz wichtige Ereignis. Seit 1981 verbindet der Bruderklausenweg Stans mit Flüeli-Ranft.

Die 1968 eingeweihte Bruder-Klausen-Kirche in Büren erinnert mit der lebensgrossen Statue an der Aussenwand und dem Rundrelief von Alois Spichtig im Eingangsbereich an Bruder Klaus und seine Frau Dorothee Wyss. Nach der Heiligsprechung im Jahr 1947 war es dem Dekanat Nidwalden wichtig, dass in Nidwalden eine Bruder-Klausen-Kirche stehen sollte.

### **Landeswallfahrt Sachseln**

So macht es sicher Sinn, wenn das Volk und die Regierung von Nidwalden seit Jahrzehnten im Frühjahr nach Sachseln wallfahren, auch wenn das dieses Jahr aus bekannten Gründen ausfällt. Beten ist trotzdem angesagt. Sie sind auch herzlich zur Mitgliedschaft im Förderverein ([www.bruderklaus.com](http://www.bruderklaus.com)) eingeladen.

*Klaus Odermatt-Prader*



Gründungstag Kloster Engelberg

## Kloster Engelberg seit 01. April 900 Jahre alt

**Am 01. April wurde das Kloster Engelberg auf den Tag genau 900 Jahre alt. Aus dem geplanten grossen Fest wurde wegen der Coronakrise zwar nichts. Mit Ausnahmesituationen kennt sich das Kloster aber aus.**

### Gründungstag schlicht gefeiert

Trotz Corona-Virus: Der 01. April 2020 ist für das Benediktinerkloster Engelberg ein wichtiger Tag. Vor 900 Jahren begann die Tätigkeit der Mönche im Hochtal. Die aufgrund der Corona-Situation in zwei Gruppen getrennte Mönchsgemeinschaft hatte das Gründungsfest schlichter als ursprünglich vorgesehen gefeiert. Im Zentrum der Feier stand das aus dem 12. Jahrhundert stammende und seither im Tal verehrte Heilige Kreuz von Engelberg. Dieses begleitet die Mönche von der Ablegung des Gelübdes bis zum Tod.

### 900 Jahre ohne Unterbruch

Dass das Kloster am 01. April 1120 gegründet worden ist, kann in der Stiftsbibliothek Engelberg in einer der bedeutendsten Handschriftensammlungen der Schweiz nachgelesen werden. In den hier aufbewahrten Annalen ist Folgendes nachzulesen: «Im Jahre des Herrn 1120, zur Zeit von Papst Calix II. am 01. April, einem Donnerstag, legte der Ritter Konrad von Sellenbüren den Grund zum Kloster der hl. Maria von Engelberg.» Seither kann das Benediktinerkloster Engelberg als eines der wenigen Klöster in der Schweiz auf 900 Jahre ununterbrochene segensreiche Tätigkeit zurückblicken.

### Feuer und Pest

Selbstverständlich ist dies nicht. Im Pestjahr 1349 sowie bei zwei weiteren Seuchenzügen in den Jahren 1548 und 1565 wurde die Mönchsgemeinschaft arg dezimiert. Bei der Pest von 1565 überlebte nur ein einziger Pater, und dies auch nur, weil er zu diesem Zeitpunkt als Pfarrer in Küssnacht SZ wirkte.



*Das Heilige Kreuz von Engelberg stand im Mittelpunkt der schlichten internen Feier. Hier im Bild mit Abt Christian Meyer.*

*Bild: Beat Christen*

Das Kloster erholte sich auch von drei Brandkatastrophen. Nach der verheerenden Feuersbrunst von 1729 entstand der heutige Klosterbau. 1951 erlebte Engelberg den personellen Höchststand mit 129 Konventualen. Heute leben im Kloster Engelberg insgesamt zwanzig Patres und Brüder, seit 2010 unter der Führung von Abt Christian Meyer.

Das Kloster erholte sich auch von drei Brandkatastrophen. Nach der verheerenden Feuersbrunst von 1729 entstand der heutige Klosterbau. 1951 erlebte Engelberg den personellen Höchststand mit 129 Konventualen. Heute leben im Kloster Engelberg insgesamt zwanzig Patres und Brüder, seit 2010 unter der Führung von Abt Christian Meyer.

*Beat Christen*

### Kurzfilm

zum Jubiläum «900 Jahre Kloster Engelberg»

Dauer: 09:03 Minuten

Abrufbar unter:

[www.900-jahre.kloster-engelberg.ch](http://www.900-jahre.kloster-engelberg.ch)

[www.youtube.com/c/engelbergtitlis](https://www.youtube.com/c/engelbergtitlis)

St. Galler Coronabibel

## Eine Bibel wie zu Pestzeiten

**In St. Gallen entsteht zurzeit eine handgeschriebene «Corona-Bibel». Für jedes der 1189 Kapitel des Alten und Neuen Testaments werden Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder gesucht, die ein Kapitel von Hand abschreiben.**

Alles, was einem beim Schreiben an Gedanken, Fragen, Einsichten aufsteigt, soll als Kommentar unter den Bibeltext notiert werden. Auch Illustrationen sind willkommen. Die fertige Corona-Bibel wird der Stiftsbibliothek St. Gallen übergeben und dort als Zeichen der Hoffnung und als Zeitzeugnis aufbewahrt werden. Einsendeschluss ist der 31. Mai.

mehr: [www.kathsg.ch/DE/183/Coronabibel.htm](http://www.kathsg.ch/DE/183/Coronabibel.htm)

Junia-Initiative

## Frist um ein Jahr verlängert

**Die im Oktober 2019 lancierte Junia-Initiative will den Bischöfen Vorschläge von Frauen und Männern unterbreiten, die zum sakramentalen Dienst bereit sind.**

### Frauen mit sakramentaler Sendung

Die Junia-Initiative hat zum Ziel, Bischöfen Frauen\* vorzuschlagen, welche sich aus Sicht von Gläubigen zur sakramentalen Sendung eignen. Den Namen hat die Initiative von der heiligen Junia übernommen. Diese war lange Zeit nicht als Junia (w), sondern als Junias (m) überliefert.



*Priorin Irene Gassmann (rechts) lanciert die #JuniaInitiative im Rahmen der Veranstaltung «And you Sister... What do you say?», organisiert von «Voices of Faith» in Rom. Hier im Bild mit Felix Gmür, Bischof von Basel*

*Bild: Wolfgang Schmidt/ Voices of Faith*

### Bisher 12 Frauen gemeldet

Derzeit werden Namen von Personen gesammelt, die sich dazu berufen fühlen und die sich im kirchlichen Dienst bewährt haben. Am 17. Mai diesen Jahres hätten diese Namen den Bischöfen übergeben werden sollen. Nun wurde die Frist um ein Jahr verlängert, wie [kath.ch](http://kath.ch) berichtete. Man wolle eine noch breitere Basis aus den Pfarreien, Pfarreiteams und den Ordensgemeinschaften mobilisieren, so die Initiantinnen. Bisher sind 12 Frauen auf der Webseite aufgeführt, welche sich berufen fühlen und vorgeschlagen werden sollen. Die Initiative wird unter anderem unterstützt von der kath. Frauenbewegung «Voices of faith», die sich für die Gleichberechtigung der Geschlechter in der Kirche stark macht.

mehr: [www.juniainitiative.com](http://www.juniainitiative.com)

Beliebte Verschiebedaten

## Terminkalender im Herbst wird immer voller

**Seit Ausbruch des Coronavirus mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden. Je näher der Normalzustand rückt, desto mehr wird nach neuen Daten gesucht. Die Tendenz: Vor allem Daten im Herbst.**

### Absagen oder verschieben?

Seit Ausbruch der Coronakrise stellen sich unzählige Verantwortliche von Anlässen eine grundsätzliche Frage: Absagen oder verschieben? Und wenn verschieben: In welchem Zeitraum soll die Veranstaltung neu stattfinden? Vor den Sommerferien oder erst danach? Noch in diesem Jahr oder erst ein Jahr später?

### Herbsttermine besonders gefragt

Als Verschiebedatum sind, gemäss den Recherchen des Pfarreiblatts, Termine von September bis November beliebt. Diese Termine werden vor allem für Veranstaltungen und Anlässe genutzt, welche im laufenden Jahr noch stattfinden müssen und nicht in das nächste Jahr verlegt werden können. Dies trifft etwa auf Generalversammlungen zu. So findet zum Beispiel die Generalversammlung vom Verein «Spuntan» neu am 22. September statt. Die öffentliche Sitzung des Grossen Landeskirchenrates hingegen findet noch vor den Sommerferien am 30. Juni statt.

### Auch Sakramente verschoben

Mancherorts wird auch für die Sakramente der Erstkommunion und der Firmung ein Wochenende zwischen September und November angepeilt. Diese Feiern erfordern gewissenhafte Vorbereitungen, welche durch die plötzliche Pandemie nicht wie gewohnt getroffen werden konnten. Durch einen Termin im Herbst bleibt noch genügend Zeit, auch diese Vorbereitungen wieder aufzunehmen und abzuschliessen.

### Ferien für Nidwaldner Frauen

Neues Datum: 16.08 - 23.08.2020  
 Neuer Anmeldeschluss: 31. Mai 2020  
 Mehr Informationen:  
 Mirjam Würsch, Fachstelle KAN  
 mirjam.wuersch@kath-nw.ch; 041 610 84 11

### Verschiebung wegen Risikoüberlegungen

Bei grösseren Veranstaltungen kommen neben organisatorischen Fragen und den erlassenen Bestimmungen noch andere Aspekte hinzu, welche zu einer Verschiebung führen: Finanzielle Risiken. Diese sind mitverantwortlich für abgesagte Grossveranstaltungen bis in den September hinein. Ein Beispiel aus dem kirchlichen Kontext ist das schweizerische Mini-Fest: Dieses wäre am 6. September geplant gewesen. In den letzten Jahren nahmen jeweils rund 8000 Minis aus der ganzen Schweiz daran teil. Aus Risikoüberlegungen wird es nun ein Jahr später stattfinden, schreiben die Verantwortlichen in einer Mitteilung.

Severin Schnurrenberger



*Abgesagt ohne Ersatztermin wurden die beiden Landeswallfahrten nach Sachseln und Einsiedeln. Im Bild: Kloster Einsiedeln.*

Bild: kath-nw.ch

## **AZA 6370 Stans**

erscheint 14-täglich

### **IMPRESSUM**

#### **Redaktion pfarreilicher Teil**

Kath. Pfarramt, 6370 Stans

Tel. 041 610 92 61

sekretariat@pfarrei-stans.ch

#### **Redaktion regionaler Teil**

Fachstelle KAN

Kath. Kirche Nidwalden

Severin Schnurrenberger, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Tel. 041 611 04 56 / pfarreiblatt@kath-nw.ch

**Adressänderungen** melden Sie bitte beim

Kath. Pfarramt Stans, Tel. 041 610 92 61

